

Adventskalender für kleine Kinder

Schriftdeutsch

• MARIAS KLEINER ESEL •



13. DEZ.

Als Maria abends die Tiere versorgte, klopfte es kräftig an der Tür. Josef ging hin und öffnete. Er blieb lange draussen, und als er zurückkam, sah er bekümmert und besorgt aus. «Wer war es?», fragte Maria ängstlich. «Wir müssen sofort nach Bethlehem reisen!» sagte Josef. «Bethlehem? Das ist doch weit? Was sollen wir denn in Bethlehem?» fragte Maria. Josef antwortete: «Der Kaiser hat befohlen, dass alle Völker in seinem Reich gezählt werden. Jeder muss in die Stadt reisen, aus der seine Familie stammt. Ich gehöre zum Geschlecht Davids von Bethlehem, deshalb müssen wir dorthin.»

Maria sagte: «Aber gerade jetzt kann ich doch nicht. Mein Kind kann doch jeden Tag zur Welt kommen.»

Josef antwortete: «Der Kaiser hat befohlen, dass alle sofort reisen müssen. Wir können es nicht verschieben. Gleich morgen wollen wir los.»

Maria setzte sich hin und überlegte. Plötzlich stand sie auf und sagte: «Es mag doch noch gut gehen. Wir haben ja unseren tüchtigen Esel. Wer weiss, vielleicht gab Gott ihn uns eben für diese Reise.»



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

Adventskalender für kleine Kinder

Aargauer
Mundart

von Christina von Allmen-Treier

• I DE MARIA IHRE CHLI ESEL •



13. DEZ.

Wo d'Maria zobig d'Tier gfueret het, isch ufs Mol chräftig a d'Tür klopfet worde. De Josef het ufto. Er isch lang duss bliibe und won er wieder ie cho isch, het er sorgenvoll drigluegt. «Wer isch es gsi?», het d'Maria ängschtlich gfrogt. «Mir münd sofort uf Betlehem reise!», het de Josef zur Antwort geh. «Bethlehem? Das isch doch wiit ewäg? Was sölle mir denn z'Betlehem?» het d'Maria gfrogt. De Josef het gseit: «Dr Kaiser het befohle, dass alli Völker i sim Riich münd zellt wärde. Jede muess i di säb Stadt reise, vu wo as sini Familie abstammt. Ich ghöre zum Gschläch David vu Betlehem, drum mü mir dört äne. D'Maria het gseit: «Aber grad jetz chan i doch gar nid. Mis Chind cha doch jede Tag uf d'Wält cho.»

«Mir chönes leider nid verschiäbe», het de Josef truurig gseit, «dr Kaiser het befohle, dass alli sofort münd reise. Grad morn wei mir los.»

D'Maria isch a Tisch gsässe und het überleit. Plötzlich isch sie ufgstande und het gseit: «Villicht chunnts doch no guet. Mir hei jo euse tüchtig Esel. Wer weiss, öb is de nid präzis für diä Reis vum Himmel gschickt worde isch.»



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**